

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Macher made in
Wahlwies: Tüftler
Gegauf **S. 3**

Nähe zur fernen
Kultur: Claudia
Edelmann **S. 5**

Spiel der Farben:
Larissa Kriebel als
Allrounderin **S. 7**

Verflixt fit: VfR
ehrt Jubilare und
zieht Bilanz **S. 7**

Turngemeinde tut
was: TG hat viel
vor **S. 8**

19. MAI 2010

WOCHE 20

ST/AUFLAGE 13.207

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Ohne ordentliche Ortsmitte

Das tut weh. Seit Jahren wird in der Seegemeinde über die Neugestaltung der Ortsmitte Bodman diskutiert. Pläne wurden entworfen, verworfen und neu entworfen, Kosten hin- und hergeschoben. Und nun das Aus. Acht Gemeinderäte stimmten dagegen, acht dafür – Patt und damit abgelehnt. So waren die langen Vorarbeiten, Investitionen an Zeit, Geld und Kapazitäten, die vielen Debatten und Gemeinderatssitzungen umsonst erfolgt, eine ehrgeizige Vision wurde zerschmettert. Eine Gelegenheit zur Aufwertung von Bodman und zur Förderung des Fremdenverkehrs wurde vertan, obwohl die Gesamtgemeinde davon profitiert hätte. Eine Veranstaltungshalle tut Not, zumal die Obsthalle stark sanierungsbedürftig ist. Natürlich hat der Verweis auf die hohen Kosten seine Berechtigung, doch der hätte viel früher erfolgen können und müssen. Zu Zeiten, als die Planung noch nicht so weit fortgeschritten war. Denn alle Gemeinderatsfraktionen waren von Anfang an mit eingebunden gewesen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

BMW-Freude der BMW-Freunde

Ein Treffen der BMW-7er-Fahrer steht am Samstag, 22. Mai, in der Lochmühle in Eigeltingen an. Eine Anmeldung ist unter 7-forum.com möglich.

Warum unsere Zukunft »grüner« werden muss

Kreis Konstanz (li). Am Anfang war das Paradies. Dass unsere Umwelt diesem Zustand schon lange nicht mehr entspricht, wissen wir eigentlich alle. Richtig bewusst werden wir uns in der Gesamtschau unserer Umwelt allerdings selten. Da braucht es schon einen ungewöhnlichen Anstoß: Die Singenerin Britta Giffel, selbst ökologisch wie sozial engagiert, fragte beim WOCHENBLATT nach, wie es denn wäre, einfach einmal eine eigene Öko-Zeitung zu machen. Der heutigen Ausgabe liegt das Sonderprodukt jetzt bei – ein Spiegel ökologischer Realität im Jahr 2010 auf acht Seiten.

»Die Zukunft wird grüner« ist der Titel. Und es wird in vielen Facetten deutlich, warum das so werden muss. Faszinierend ist, wie viele Menschen die Notwendigkeit des eigenen Handelns erkannt haben. Da geht es plötzlich nicht mehr um ideologische Positionen aus den Abendnachrichten, sondern um die Einsicht, selbst einen Beitrag leisten zu können, damit unsere Welt ein wenig gesunder wird. Ein Stichwort ist Sponsoring. Da helfen Organisationen dabei, dass Kinder in der Schule wenigstens eine gesunde Pausenmahlzeit mit einem

knackigen Bodensee-Apfel bekommen können. Wie solche Maßnahmen bewertet werden, möchte das WOCHENBLATT heute aber auch von seinen Lesern wissen. Wie werden Socialsponsoring und Ökosponsoring bewertet? Und wirkt sich Engagement von Unternehmen auch auf das Käuferverhalten aus? Ein Antwort-Coupon ist im Sonderprodukt heute enthalten, die Abstimmung ist aber auch ganz leicht im Internet unter www.wochenblatt.net möglich.

Bei unseren Recherchen wurde auch deutlich, wie zart die Pflänzchen am Weg zur ökologischen Zukunft noch sind. Der Landkreis Konstanz baut eine Energie-Agentur auf. Roland Mundhaas hat die Organisation übernommen, braucht aber noch Fachleute an seiner Seite. In Ravensburg klappt das alles schon, da kommen auch die Antworten zum Energiesparen her. Christoph Stocker, der Leiter des Radolfzeller Umweltamts, konnte am Sonntag seinen Meilenstein zur 2000-Watt-Gesellschaft vorstellen. Hier können die Bürger erstmals im Internet die komplette Öko-Bilanz von Produkten vergleichen. Na also, es tut sich noch was!

Hans Paul Lichtwald

Partner mit der coolen Schnauze

»Wow«: Schulhund »Sandro« ist der Crack

Bodman-Ludwigshafen (sw). Eigentlich heißt er ja Alessandro von Golden-Hobbit, doch gerufen wird er »Sandro«. Das tut seiner Würde keinen Abbruch, denn der sechsjährige Golden Retriever ist eine wichtige Instanz an der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen – er ist der Schulhund mit höchstoffiziellen Funktionen. Er unterstützt pädagogische Maßnahmen, sorgt mit für Ruhe im Unterricht, ist Motivationsfaktor, vermittelt Rücksichtnahme und darf auch geknuddelt werden. »Frauchen« Beate Grundmüller, Sonderschulpädagogin und selbst ein »Sandro«-Fan, hatte sich den Hund ohne Hintergedanken angeschafft. Einfach so. Dann starteten Kollegen an ihrer ehemaligen Schule bei Freiburg eine Unterrichtsreihe zum Thema »Tierbabys« und baten sie, »Sandro« doch mal mitzubringen. Der gutmütige Hund erwies sich als echter Kindernarr und wurde daher zur Hauptperson einer danach wöchentlich stattfindenden Hunde-AG. Nach dem Wechsel seines »Frauchens« an die »Sernatingen-Schule« kommt »Sandro« nun täglich mit in den Unterricht. Beate Grundmüller ist Lehrerin einer fünften Klasse, in der sieben Kinder mit Be-

hinderungen unterrichtet werden – sie machen beim Integrationsprojekt zwischen »Sernatingen-Schule« und »Haldenwangschule« in Singen mit. Die Schüler nehmen Rücksicht auf den Hund, erklärt Beate Grundmüller. Sie lassen keine spitzen Gegenstände auf dem Boden herumliegen – Verletzungsgefahr. Sie schreien nicht laut – wegen »Sandros« empfindlichen Ohren. Der Partner mit der coolen Schnauze war sogar im Schul-



»Sandro begleitet »Frauchen« Beate Grundmüller in den Unterricht.



Der Baum steht für das Grün und die Ökologie schlechthin. Mit der heutigen Öko-Zeitung stellt das WOCHENBLATT Menschen und Projekte vor, die sich den Herausforderungen der Zeit stellen: Die Zukunft wird grüner.

Versammlung für die Bürger

Am Dienstag, 8. Juni, um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach eine Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Rainer Stolz spricht über Schwerpunkte der Gemeinderatsarbeit. Fragen können vorab unter buergerversammlung@stockach.de eingereicht werden. Verdienstnadeln des Städtetages werden zudem an Werner Forster, langjähriger Ortschaftsrat von Raithaslach, und Stadtrat Helmut Lempp verliehen.

SUV für alle!
Der neue Dacia Duster

Jetzt testen bei uns.

Barpreis ab: 11.900,- €

Gesamtverbrauch l/100 km: Innerorts 9,7, außerorts 6,4, kombiniert 7,5; CO₂-Emissionen: kombiniert 177 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

Autohaus
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73 · www.autohaus-blender.de

Im Wasser versunken

Tragischer Unfall fordert zwei Leben

Stein am Rhein (swb). In der Nacht auf Sonntag stürzte in Stein am Rhein ein Auto in den Rhein. Dabei verloren zwei Männer ihr Leben. Der genaue Unfallhergang ist noch Gegenstand laufender Ermittlungen der Schaffhauser Polizei.

Am Sonntagmorgen gegen 6.30 Uhr, meldete ein Mann beim Polizeiposten Diessenhofen (TG) seinen Bruder und einen Bekannten als vermisst. Er habe am Vorabend um etwa 22.30 Uhr, letztmals – per Telefon – Kontakt mit den beiden gehabt. Das besagte Natelgespräch sei dann aber unterbrochen worden.

Aufgrund der Tatsache, dass die beiden vermissten Männer mit einem Auto vermutlich zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein unterwegs waren und über dies im Natelgespräch das Wort »Wasser« erwähnt worden sei, begannen Polizeikräfte der Kantone Zürich, Thurgau und Schaffhausen, sowie Einsatzkräfte der Grenzwatche mit der Suche.

Aufgrund einer richterlich angeordneten Natel-Standortbestimmung konnte das Auto



Zwei Männer fanden in ihrem Auto in den Fluten des Rheins den Tod. swb-Bild: shpol

schließlich gegen 10 Uhr bei der Schiffstation Stein am Rhein im Fluss geortet und in der Folge geborgen werden. Bei dieser Aktion standen über 30 Personen der lokalen Feuerwehr und der Polizei, insbesondere auch Taucher, im Einsatz. Die beiden vermissten Männer, der 48-jährige Autolenker und sein 53-jähriger Mitfahrer aus Winterthur, verloren beim Unfall ihr Leben.

Worauf der Sturz des Autos ins Wasser zurückzuführen ist, ist der Polizei im Moment noch unklar. Der Hergang des Unfalls sorgt für viel Gesprächsstoff, zumal die Schiffslände als gut ausgeleuchtet gilt.

Eschenz steigt

aus Stadtbus- Projekt aus

Stein am Rhein (of). Für das Stadtbusprojekt Stein am Rhein, das Anfangs des Jahres angestossen wurde, liegen erste Kostenberechnungen vor: es sei mit 500.000 Franken jährlich an nicht gedeckten Betriebskosten zu rechnen, sagte Stadtpräsident Franz Hostettmann auf Anfrage des WOCHENBLATT. Der Kostenrahmen habe die Nachbargemeinde Eschenz

dazu veranlasst aus dem Projekt erst mal auszusteigen. In Eschenz sei man der Meinung, dass der gute Bahnanschluss auf der Seelinie ausreichend sei und die Bewohner von Eschenz auch per Zug nach Stein/ Vor der Bruck fahren und dort dann auf den Bus umsteigen könnten. An dem Busprojekt sind auch Hemishofen und Wagenhausen in der Planung dabei.

Präsident bei Bundesfeier

Stein am Rhein (of). Der Präsident des Landtags von Baden-Württemberg, Peter Straub, wird als Festredner zur Bundesfeier am 1. August nach Stein am Rhein kommen.

Das gab der Steiner Stadtpräsident Franz Hostettmann auf Anfrage des WOCHENBLATT am heutigen Freitag bekannt. »Wir haben ihn eingeladen und freuen uns sehr, dass er nun zugesagt hat«, so Franz Hostettmann.

Peter Straub, er ist gegenwärtig noch bis Ende der Legislaturperiode Landtagspräsident in Stuttgart und tritt bei der Neuwahl des Landtags im kommenden Frühjahr für den Wahlkreis



Der baden-württembergische Landtagspräsident Peter Straub wird bei der Bundesfeier zum 1. August in Stein am Rhein sprechen.

Waldshut aus Altersgründen nicht mehr als Kandidat an, sieht seinen Auftritt laut seinem Schreiben als eine Chance. In der Zeit der Verstimmungen und Missverständnisse zwischen Deutschland und der Schweiz könne er klare Worte über die Gemeinsamkeiten beider Länder auszusprechen.

Spitex nach Thayngen

Thayngen (of/swb). Thayngen soll das Zentrum den künftigen Spitexkreis Ost für Stein am Rhein, Ramsen, Hemishofen, Ramsen und Buch werden. Darüber informierte im Rahmen des noch bestehenden Ortsverein Thayngen bei der Generalversammlung Gemeindepräsident und Sozialreferent Bernhard Müller. Die Umwandlung von der Vereinsstruktur in einen professionell interkommunalen Zweckverband steht unmittelbar bevor. Auslöser ist das neue kantonale Altersbetreuungs- und Pflegegesetz im Kanton Schaffhausen, das eine Umstrukturierung in fünf Kreise mit jeweils mindesten 10.000 Einwohnern fordert. Schon dieses Jahr sei durch enorm viele Arbeitssitzungen zur Schaffung der neuen Strukturen geprägt gewesen, sagte Krankenpflegeleiterin Simone Christinat in ihrem Bericht in Thayngen. Für dieses Jahr sind in Thayngen 140.000 Franken Verlust in der Bilanz. Die Gemeinde soll die Spitex-Arbeit für 2010 mit 100.000 Franken unterstützen.

Bald freiere Stromwahl?

Radolfzell/Höri (swb). Aufgrund mangelnder Netzan-schlüsse an das deutsche Stromnetz sind Bewohner der Höri-Gemeinden bislang auf den Strombezug aus der Schweiz angewiesen. Dies soll sich nach Ansicht des Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann bald ändern. »Es kann nicht sein, dass aufgrund mangelnder Netzan-schlüsse Bewohner der Höri nicht über das Recht der freien Wahl des Stromanbieters verfügen.« Insbesondere die Herkunft und die Art der Stromerzeugung spielt für zahlreiche Kundinnen und Kunden eine größer werdende Rolle. »Wer die Erzeugung erneuerbarer Energien fördern möchte, darf nicht dadurch behindert werden, dass deutsche Stromanbieter die Höri-Gemeinden bisher nicht beliefern können.« Lehmann fordert die Bürgermeister der Höri-Gemeinden auf, bei Auslaufen der Konzessionsverträge im Jahr 2015 nach Konzessionären zu suchen, welche bereit sind, den Umschluss zu prüfen.

Weiter gegen Zecken impfen

Schaffhausen (swb). Im Kanton Schaffhausen wird eine Zeckenschutzimpfung nach wie vor empfohlen. Dies, obwohl bei einer Untersuchung im letzten Jahr von 2500 untersuchten Zecken im Kanton nur eine Zecke mit dem Virus für Hirnhautentzündung infiziert war. Vor einem Jahr wurden im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) 2500 Zecken eingesammelt und untersucht. Nur eine Zecke in Stein am Rhein trug das Virus für Hirnhautentzündung in sich.

Andere Daten würden belegen, dass im Kanton Schaffhausen mehr Leute an Zecken-Hirnhautentzündung (FSME) erkranken wie in anderen Teilen der Schweiz. Letztes Jahr wurden in Schaffhausen zwei Fälle von FSME registriert.

Feiern mit dem

Mongolen-Grill (Verleih)

Tel. +49 163 598 1512
www.mongolen-grill.de

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST

BVDA

AD
A

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 20.05.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 45, Mühlhausen-Ehingen; Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach

Fr., 21.05.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell; Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen

Sa., 22.05.: Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen; St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen

So., 23.05.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen;

VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf)

Mo., 24.05.: Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen; Stadt-Apotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen

Di., 25.05.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell; Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach

Mi., 26.05.: Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen; Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen

Tierärztlicher Notdienst

22./23.05.:
Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

24.05.:
Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11 und Hr. Wanke, Rengetsweiler, Tel. 0 75 78 / 4 65

Hören Verstehen Dabeisein

Ursula Graf-Boos
Hörakustik-Meisterin

Im Brillenstudio, Hauptstr. 3
78333 Stockach, Tel. 07771/4848

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals
Bis zu € 28,- für 1g Feingold (Bankfähig)

Stockach

Hauptstr. 13

Hanni's Jeans + Sportswear/
gegenüber Südkurier

20.–22. 05. 2010

Mi., Fr. 10–18.00, Sa. 10–13.00

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

ComputerWorld

Seit 13 Jahren Ihr Partner in Sachen Computer & Mobilfunk

✓ Reparaturen ✓ Hauseigene Reparaturwerkstatt ✓ Beratung
✓ Vor Ort Service ✓ PC Komplettsysteme ✓ Vodafone Shop
✓ PC's nach Wunsch ✓ Netzwerkbetreuung ✓ Mobilfunk u. Zubehör

Goethestr. 17 - 78333 Stockach – Tel/Fax: 07771-929910 / 921765
www.computerworld-stockach.de Email: computer-world@t-online.de

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4

bei 's andere Läden

Ankaufspreise der Filiale

ab 1 g Feingold 999,9: 26 €/g
750er 13 €/g 585er 10 €/g Zahngold gelb 10 €/g
Mo. – Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

Macher in Wahlwies

Vater der »Bernina«: Karl Friedrich Gegauf

Stockach (sw). Mama mia, was für eine Familie! Der Vater ein Revoluzer, unangepasst, aufsässig, liberal, seiner Zeit weit voraus. Der Sohn ein Tüftler, Schrauber, Technikfreak. Karl Friedrich Gegauf, am 9. November 1860 in Wahlwies geboren, bastelte schon als zartes Kleinkind an Maschinen herum. Hatte mehr Schmieröl als Blut in den Adern. Ein Macher



Das Ehepaar Claudia und Josef Bregenzer hat Fredy Meyer (rechts) zur Abfassung einer Biographie über Karl Friedrich Gegauf veranlasst. Ein Gedenkstein erinnert in Wahlwies an ihn und seinen Vater. swb-Bild: Weiß

made in Wahlwies, der seinen Weg gemacht hat. Dr. Fredy Meyer, früher Geschichtslehrer am Nellenburg-Gymnasium, nun Historiker aus Leidenschaft, hat in der Biographie von Gegauf gestöbert und ein 32 starkes Büchlein mit einer Auflage von 1.000 Stück über ihn veröffentlicht. Der Anstoß zu der Publikation kam von dem Ehepaar Claudia und Josef Bregenzer, das in der Nähe des Gegaufschen Geburtshauses ein Nähmaschinengeschäft eröffnet hat. Auf geschichtsträchtigem Boden. Hier hatte

der Querkopf Johann Georg Gegauf, ein angesehener Landarzt, der Revolution von 1848 den Rücken gestärkt. War Vorstand des 1849 gegründeten »Volksvereins« und Mitglied des »Bezirksausschusses«. Wollte die Menschen politisch mobilisieren. Soll an der Mairevolution beteiligt gewesen sein. Der »Krakeeler«, wie ihn das großherzogliche Bezirksamt nannte, wurde steckbrieflich gesucht und machte sich aus dem Staub. Unterschlupf fand er bei einem Studienfreund in Steckborn. Im September 1849 kehrte er nach Wahlwies zurück und wurde wegen Hochverrats zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Der Sohn – ein Querkopf der anderen Art. Ein Mann der Industrie und Technik. »Als einer der Ersten fuhr er zur Bewunderung und Belustigung der Bevölkerung auf einem Hochrad und später das erste Auto im Thurgau«, hat Fredy Meyer herausgefunden. Das nötige Kleingeld für seine technischen Spielereien hatte sich Karl Friedrich Gegauf als Selfmade-Man und Unternehmer erarbeitet. Denn er erfand einen Monogramm-Stickapparat – Maschinen, mit denen zur Hochzeit täglich in aller Welt etwa 20 Millionen Taschentücher bestickt wurden. Und auch die Hohlsaum-Nähmaschine war ein Produkt aus dem Hause Gegauf. Darauf und damit baute der Chef auf: Er gründete den Vorläuferbetrieb von »Bernina-Nähmaschinen« in Steckborn – dem Ort, an dem sein Vater einst Asyl gesucht hatte. Das Unternehmen wird heute in vierter Generation von Hanspeter Ueltschi geführt. So ist das Büchlein von Fredy Meyer ein Stück Familien-, Industrie-, Heimat- und große Geschichte. Eine Wahlwieser Historie hautnah vor der Haustür. Das Büchlein »Der Erfinder Karl Friedrich Gegauf. Seine Familie und sein Lebenswerk Bernina« ist im Buchhandel in Stockach und Wahlwies und in der Ortschaftsverwaltung für 6,90 Euro zu haben.

Knoten bleibt Kreisel

Planungsausschuss will keine Kreuzung

Radolfzell (of). Die Frage um den Knoten Güttinger-/Markthallenstraße stand schon des öfteren auf der Agenda des Radolfzeller Planungsausschuss. Minikreisel oder Kreuzung war die Gretchenfrage. Der Verkehrsplaner vom Tiefbauamt, Holger Goertz, sagte letzten Dienstag, dass der



bisher provisorische Minikreisel nur bedingt funktioniere. »Laster kommen nicht gut um den Kreisel«, ist seine Beobachtung. Auch sei diese Regelung für Radfahrer nicht gut überschaubar. Norbert Lumbe vertrat wie Dr. Ohnacker die Meinung, dass

der Minikreisel deshalb favorisiert werde, weil der Verkehr nach deren Erfahrung flüssiger laufe. Eine Abbiegespur vor einer Kreuzung provokiere zudem Stausituationen. Manfred Debatin wollte nicht glauben, dass ein Kreisel für Lastwagen nicht zu schaffen sei. Er habe sogar Gelenkbusse gesehen, die es problemlos schafften, um den Kreisel zu kommen. Das setzte sich in der weiteren Diskussion fort. OB Dr. Jörg Schmidt stellte schließlich den Kreuzungsvorschlag des Tiefbauamts zur Abstimmung. »Wir brauchen jetzt eine Perspektive zur weiteren Planung«, unterstrich er. Die bekam er durch die Abstimmung: Nur vier Ausschussmitglieder folgten seinem und dem Vorschlag von Holger Goertz, sieben waren dagegen und zwei enthielten sich. Damit wird die Kreuzung zu einem Minikreisel ausgebaut. Geld werde dadurch keines gespart. Besonders die Gehwegführung kostet Geld.

Sparen und gestalten

CDU erneuert ihren Vorstand

Radolfzell (swb). Auf der Jahreshauptversammlung der CDU bestätigten die Mitglieder Cornelia Bambini-Adam einstimmig als Vorsitzende des Radolfzeller Stadtverbandes. Unterstützt wird sie von Stellvertreterin Monika Laule sowie von Karin Chluba und dem Böhlinger Ortsvorsteher Bernhard Diehl, die beide neu ins Amt gewählt wurden. Nach acht Jahren Vorstandsarbeit schieden Meinrad Riede und Matthias Eck aus. Ebenfalls neu im Amt als Pressebeauftragte ist Anne Storm. Als Beisitzer sind erstmals mit dabei Hermann Buhl, Hermann Leiz, Helmut Villinger und als Vertreterin für Böhlingen Carina Krüger. Als Schwerpunkte der politischen Arbeit nannte Cornelia Bambini-Adam die Begleitung der weiteren, gesamten Stadtentwicklung, das Schaffen von Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren, die

Neugestaltung der Seepromenade und die Ausweitung des Bildungsangebotes in Radolfzell. Dabei sprach sie auch die schwierige kommunale Haushaltlage an, die Sparmaßnahmen unverzichtbar machen werde. Der CDU Fraktionsvorsitzende Herbert Tägtmeier berichtete ausführlich aus dem Gemeinderat und legte dabei den Schwerpunkt ebenfalls auf Bildungspolitik, Tourismus und das Projekt Stadt-Bahn-See. Er verabschiedete die nach der Kommunalwahl aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Stadträte Gerda Gnann und Herbert Bruttel sowie Jürgen Bader, Burkhard Grob, und Andreas Zöhn. Der Landtagsabgeordnete Andreas Hoffmann warb in seiner Ansprache erneut darum, den HBH-Klinikverbund in kommunaler Trägerschaft zu halten. Nur so ließe sich optimale Gesundheitsversorgung der Bürger gewährleisten, so Hoffmann.



CDU-Kreisgeschäftsführer Anton Auer, Vorsitzende Cornelia Bambini-Adam, Hans-Peter Repnik, Adolf Eck, Georges Wallinger, Arnold Schaub, Paul Hauser, Max Keller, MdL Andreas Hoffmann und MdB Andreas Jung (v.l.).swb-Bild: CDU

Immer aktiv bei der CDU Radolfzell mit dabei

Radolfzell (swb). Der CDU-Stadtverband Radolfzell hat verdiente Mitglieder in seinen Reihen, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet und geehrt wurden. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Karl Schwab, Max Keller, Paul Hauser, Margarete Haager, Josef Rey, Alfons Repnik und Hans-Peter Repnik. Adolf Eck und Arnold Schaub

sind seit 50 Jahren Mitglied in der CDU, Georges Wallinger sogar schon seit über 55 Jahren. Für 25 Jahre gewürdigt wurden Johann Bertsche, Herbert Czypulowski, Richard Daner, Josef Martin, Oliver Rau, Lothar Schlee, Hermann Stammler, Raimund Zimmermann, Johann Gleich, Konrad von Bodman, Jörg Dürr-Pucher und Jürgen Rebort.



► VESPAS GEBEN GAS

Der Wahlwieser Verein »Lake Scooters SC« organisieren am Pfingstsonntag, 23. Mai, ein Rennen mit Vespa- und Lambrettarollern im Singener Industriegebiet auf der einzigen DTM-Rennstrecke durch. Start des Beschleunigungsrennens, bei dem 402 Meter möglichst schnell geschafft werden müssen, ist um 13 Uhr in der Robert-Gerwig-Straße. Mehr Infos unter www.lakescooters.de.



► NEUE KNEF

Der Berliner Kabarettist Ulrich Michael Heissig hat Irmgard Knef erfunden – die verkannte Zwillingsschwester von Hildegard Knef. Was diese Kunstfigur erlebt hat, zeigt er am Freitag, 28. Mai, um 20.30 Uhr im Rahmen der Zeller Kultur im »Scheffelhof« in Radolfzell. Weitere Infos unter www.zellerkultur.de.

So schön klingt Pfingsten

Radolfzell (swb). Am Pfingstmontag, 24. Mai, um 10.30 Uhr werden die Narrenmusik und die Froschenkapelle Radolfzell an der alten Konzertmuschel zum Frühschoppen aufspielen. Zum dritten Mal wird die Narrenmusik ihre Gäste mit Speisen und Getränken verwöhnen, während die Männer der Froschenkapelle dafür sorgen, dass am See so richtig Stimmung aufkommt. Geboren wurde die Idee 2008 aus der Notwendigkeit der Narrenmusik heraus, für ihre Konzertreise nach Argentinien die Kasse aufzubessern. Die Froschenkapelle sagte sofort ihre Unterstützung zu.

Drei Pässe, eine Reise

Wahlwies/Stahringen (swb). Der Seniorenausflug des DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies führt am Samstag, 29. Mai, in die Österreichischen Alpen. Eingeladen zu der Drei-Pässe-Fahrt sind Mitglieder von Stahringen und Wahlwies ab Jahrgang 1940 mit Ehepartner. Anmeldungen werden bis Montag, 24. Mai, entgegen genommen von Lioba Senger unter 07738/57 19 oder Carola Schlageter unter 07738/55 95. Abfahrt des Busses ist in Stahringen bei Josef Haltmeyer um 7.35 Uhr, Familie Senger um 7.40 Uhr und Familie Buhl um 7.45 Uhr sowie in Wahlwies beim »Jägerstübli« um 7.35 Uhr, beim Bäcker um 7.40 Uhr und beim Gasthof »Frieden« um 7.45 Uhr.

Die Schlacht um Bodman

Ortsmitte: Bürgermeister enttäuscht

Bodman-Ludwigshafen (sw). Frustration, Enttäuschung und eine innere Leere verspürte Bürgermeister Matthias Weckbach nach der jüngsten Gemeinderatssitzung in Bodman-Ludwigshafen. Der Grund: Die Gemeinderäte hatten über die Zukunft der Ortsmitte Bodman abgestimmt, ein Patt von 8 zu 8 Stimmen war herausgekommen, und bei Stimmengleichheit gilt ein Punkt als abgelehnt. Damit ist ein riesiges, seit langen Jahren diskutiertes Projekt erst einmal abgeschmettert. Die Entscheidung ist nach Ansicht von Matthias Weckbach kein Affront gegen ihn, es liege vielmehr an der Finanzierung. Viele Gemeinderäte hätten angesichts der Wirtschaftskrise, deren Auswirkungen die Gemeinden nun und in den nächsten Jahren zu spüren bekommen würden, Bedenken gehabt. Denn 626.000 Euro waren noch nicht finanziert, hinzu wären die Kosten für die Ausgestaltung des Museums mit etwa einer Million Euro gekommen. Die Ausgaben für die neue Bodmaner Mitte waren 2004 mit 5,4 Millionen Euro angegeben worden, diese Kosten waren auf 3,37 Millionen heruntergedrückt worden.

Nach Abzug von Eigenmitteln, Zuschüssen und Krediten fehlen unterm Strich noch etwa 626.000 Euro, so der Gemeindechef. Nun laute das Motto »gehe zurück auf los und beginne von vorn«. Dabei seien schon 60.000 Euro für den Planungsprozess ausgegeben worden, und beispielsweise die Obsthalle habe ihre Zeit überdauert und sei nie eine Veranstaltungshalle, sondern eben eine Obsthalle gewesen. Ein Fünkchen Hoffnung bleibt: »Wir haben nicht den Krieg verloren, sondern nur eine Schlacht.« Nun müsse am Konzept gearbeitet werden, es müsse geschaut werden, was mit wem machbar sei, Impulse aus Bevölkerung und Fraktionen müssten aufgegriffen werden. Er hofft doch noch, eine Mehrheit für das Projekt zu bekommen. Denn das Abwürgen der Pläne sei eine »verpasste Chance«, der Versuch, Bodman aus dem Dornröschenschlaf zu wecken, sei damit gescheitert. Dabei, so Matthias Weckbach, seien alle Fraktionen des Gemeinderats an der Arbeit der Planungsgruppe Ortsmitte beteiligt gewesen. Als Konsequenz aus der neuen Lage ist diese Gruppe aufgelöst worden.

Grüße von der kalten Sophie

Radolfzell (of). Zugegeben, der Tag des Rades war in Radolfzell auch schon Sommer gewesen und die Menschen kamen in kurzen Hosen. Am Sonntag konnte man noch die eine oder andere Mütze in der Schar der Besucher erblicken. Das Wetter gab keinen Bonus, so konnte die Einkaufsstadt Radolfzell ihre Stärken wirken lassen beim ersten Tag des Rades unter Vereinsregie. Erst nach 14 Uhr setzte die Völkerwanderung auf die Altstadt, die Seemeile und die Tour zum Seemaxx ein. Dafür war die Stadt bestens gerüstet. Mit der See(h)straßengalerie, einer Teststrecke für E-Bikes auf dem Münsterplatz, mit der Trial-Show von Markus Stahlberg, mit der Autoshow beim Markthallen-Areal, mit vielen Informations- und Mitmachständen rund ums Thema Mobilität ohne Auto, oder Mobilität im besten Umweltbewusstsein konnte Radolfzell gut punkten. Der Handel hatte mit zahlreichen und mit besonderen Aktionen für diesen Tag vorgesorgt. Neuland betreten konnte mancher Freizeiträder mit dem neuen Radwanderführer, den das WOCHENBLATT an diesem Tag vorstellte. Immer wieder sah man bei Fahrrad-Joos die Besucher eifrig blättern in dem regionalen Führer im praktischen Format. Spannende Touren, bei denen man die Landschaft hier neu entdecken kann. Der Tag des Rades 2010: auf jeden Fall ein Gewinn für Radolfzell.



Auch am kühlen Sonntag war Radolfzell Anziehungspunkt mit seinem Tag des Rades. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net.

Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Wegen des Pfingstmarkts am Mittwoch, 19. Mai, wird der Wochenmarkt an diesem Tag auf den Untertorplatz verlegt.

Bootsfahrt für Senioren

Radolfzell (swb). Senioren der Stadt Radolfzell sind herzlich zu einer Schiffsrundfahrt am Donnerstag, 1. Juli, eingeladen. Abfahrt ist am Donnerstag, 1. Juli, um 13.30 Uhr an der Hafenmole Radolfzell, die Rückkehr erfolgt gegen 16.30 Uhr. Eine Fahrkartenbestellung ist ab Freitag, 28. Mai, bei Johanna Braig unter der Rufnummer 07732/91 96 66 möglich. Abgabe und Bezahlung am Mittwoch, 16. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Seniorentreff/ Mehrgenerationenhaus im Haus der Diakonie, Radolfzell, Teggingerstraße 16.

Auto wurde beschädigt

Radolfzell-Güttingen (swb). In der Nacht von Mittwoch, 12., auf Donnerstag, 13. Mai, wurden in der Buchenseestraße zwei Pkw mutwillig beschädigt. An einem Auto wurde die Heckscheibe eingeschlagen, an einem anderen Fahrzeug wurde die Frontscheibe beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro.

Die Launen der Evolution

Wangen (swb). Vor 18 Millionen Jahren war allerhand los. Über „Kreuzwege der Evolution - Säugerfaunen im Miozän Mitteleuropas“ referiert Dr. Elmar Heizmann vom staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Der Vortrag steht am Freitag, 21. Mai, um 19.30 Uhr in der Höri-Strandhalle in Wangen an.

Eine Bootslänge voraus

Kanuclub mit vollen Segeln

Radolfzell (swb). 33 Mannschaften aus 17 Vereinen und drei Nationen waren auf dem Altrhein-Arm beim Bootshaus in Philippsburg angetreten, um in 76 Wettkämpfen die besten Kanupolospieler zu ermitteln. Gekämpft wurde in fünf Kategorien. Die Jugend des Kanuclubs Radolfzell startete in zwei Spielergemeinschaften SG Süd und belegte gute Plätze im Mittelfeld. Die Junioren belegten den fünften Platz. Zwei Spielerinnen aus Radolfzell spielen im Team Phi-

lippsburg – und waren nach spannenden Spielen mit dem dritten Platz zufrieden. Die Herren konnten sich mit drei Siegen und einem Unentschiedenen souverän für das Finale qualifizieren. Bei strömendem Regen ging es dann zur Sache – KC Radolfzell gegen Wanderfalke Essen. Die Radolfzeller lagen zur Halbzeit mit 3:0 Toren zurück. Dann klappte wieder alles und der Sieg war sicher. Ein sehr guter Auftakt für das KCR-Jubiläum, der Verein wird 75 Jahre alt.



Die Herrenmannschaft belegte in der Leistungsklasse II den ersten Platz.

Couragierte Fahrgäste

Radolfzell (swb). Am Samstagabend, gegen 22.50 Uhr, fuhr nach Polizeiangaben ein 18-Jähriger mit dem Seehas von Stockach nach Radolfzell. Als er am Haselbrunnsteg ausstieg, wurde er von drei jungen Männern angegriffen, die offenbar noch eine Rechnung mit dem Geschädigten zu begleichen hatten. Bevor die Schlägerei gänzlich eskalierte, konnten die Streithähne durch andere Zugreisende getrennt werden. Der Angegriffene ließ den Vorfall jedoch nicht auf sich beruhen. Er holte Verstärkung und stellte seine Kontrahenten in der Ekkehardstraße. Nach einer kurzen verbalen Auseinandersetzung schlugen die beiden Gruppierungen wieder auf einander ein, so die Polizei in ihrem Bericht. Nach Feststellung der Personalien wurde den Beteiligten ein Platzverweis erteilt. Außerdem werden sie wegen gefährlicher Körperverletzung angezeigt.



BALANCE. FUSSBALL CUP 2010

Am Samstag, 12.6.2010 im Sportzentrum Rotachstadion in Oberteuringen ab 12 Uhr!

WM-CUP	11-METER-CUP	11-METER-CUP LADIES	MISSWAHL	PARTY ab 20 Uhr
32 Nationalteams 5 Feldspieler – 1 Torwart Startgeld je Team € 40,- 1. Platz € 250,- + Pokal 2. Platz € 150,- 3. Platz € 50,-	3 Schützen – 1 Torwart 1 Schuss pro Schütze Startgeld je Team € 40,- 1. Platz € 250,- 2. Platz € 150,- 3. Platz € 50,-	3 Schützinnen – 1 Torfrau 1 Schuss pro Schützin Startgeld je Team € 40,- 1. Platz € 250,- 2. Platz € 150,- 3. Platz € 50,-	10 Teilnehmerinnen 1. Show 18.30 Uhr 2. Show 19.30 Uhr 1. Platz € 250,- 2. Platz € 150,- 3. Platz € 50,-	mit guter Musik, Cocktailbar und Partyzelt Infos und Anmeldung: Fon 07544 / 962111 oder markdorf@balance-fit.de



Mit freundlicher Unterstützung des SV Oberteuringen.

BALANCE.FITNESS CLUBS

www.balance-fit.de

Kosmos im Kleinen

Claudia Edelmann und die Maori

Bodman-Ludwigshafen (swb). Tattoos an Arm und Rücken, eine Kette mit neuseeländischem Schmuck, ein Wörterbuch für Englisch und Maori - Claudia Edelmann hat viel Sichtbares von ihrem viermonatigen Aufenthalt in Neuseeland in ihr Haus nach Bodman mitgebracht. Und viel Unsichtbares. Die Sonnenstrahlen einer fremden Kultur, die Schattenseiten eines noch immer von Gegensätzen geprägten Landes, eine



Nähe zur Ferne: Claudia Edelmann fühlt sich den Maori verbunden. swb-Bild: Weiß

naturgeprägte Lebensphilosophie, die Schrecken eines unterdrückten Volkes. Die Betriebswirtin, Werbetexterin, Schriftstellerin und Journalistin möchte ein Buch über die Maori, die Ureinwohner Neuseelands, schreiben, und einen Teil ihrer Erfahrungen vermittelt sie im Rahmen eines Vortrags am Donnerstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen. Und sie hat viel zu berichten. 1992 ist sie zum ersten Mal in das Land aus Grün, Blau und Regenwald gereist. Es hat sie süchtig gemacht - sieben weitere Reisen folgten.

Und der Plan, die Kultur der Maori zu erfassen. Doch wie rankommen an ein Volk, das von Weißen unterdrückt, ausgebeutet und gequält wurde? Der Zufall half. Tokowha Te Huia, ein Maori, kam nach Radolfzell, um einen Diavortrag zu halten. Sie sprach ihn an, er lud sie ein und öffnete ihr viele verschlossene Türen. So lernte sie sie kennen, jene so bedrohlich wirkenden Fremden, die sich als friedlich und gastfreundlich erwiesen. Die sie wie ein Familienmitglied aufnahmen und ihr ihre Geschichten erzählten. Von den alltäglichen, gemeinen Fratzen des Rassismus. Eine Maori-Frau fragte einen Weißen nach dem Weg zu einer Wäscherei. Er meinte, der Bach sei hinter dem Haus. Ein Maori-Mann lebt in einem weißen Viertel und muss sich seiner Haut wehren. Gegen kleine Schikanen und große und Nachbarn, die ihm wegen Banalitäten die Polizei auf den Hals hetzen. Doch: »Die Maori sind Krieger«, erklärt Claudia Edelmann. Sie wehren sich auch vor Gericht und mit »Zunge und Verstand« gegen die Unterdrückung im eigenen Land. Sie sind ein ursprüngliches Volk, sagt sie, voller Familiensinn, Naturverbundenheit, Kunstsinn, ohne Gefühl für Statussymbole oder Karriere. Und sie schaffen Teiletappen: Maori ist neben Englisch Amtssprache geworden, es gibt eigene Schulen der Ureinwohner, der Bildungsgrad steigt. Sie lässt die Menschen zu Wort kommen. Möchte die Geschichten hinter der Geschichte erzählen. Die Erfahrungen aus erster Hand. 2011 soll ihr Buch erscheinen - in Deutsch, Englisch und Maori. Sie selbst fühlt sich der fernen Kultur nah. Darum hat sie sich die Tattoos vollrt Symbolkraft machen lassen. Und darum lernt sie Maori. Eine harmonische Sprache, die trotz aller Dissonanzen in der wechselhaften Geschichte des Volkes erhalten geblieben ist.



Bei den Deutschen Meisterschaften im Sportaerobic erzielten die Aerobic-Newcomer des TV-Jahn-Zizenhausen hervorragende Ergebnisse: Einzel AK 12-14 Jahre Jessica Kieweg - Platz 4, Einzel AK 18+ Tamara Schuster - Platz 4, 2-3er Team AK 12-14 Nicol Nowak, Nadja Ritter, Katharina Schroff - Platz 6, 2-3er Team AK 15-17 Jenny Müller, Miriam Schuster - Platz 4, 2-3er Team AK 18+ Tamara Schuster, Laura Stinziani - Platz 6. swb-Bild: TV Jahn

Neues aus Neuseeland

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Vortrag »Kia ora Neuseeland« mit Claudia Edelmann ist am Donnerstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu hören. Der Eintritt zu dieser Fotodokumentation mit Lesung ist frei. Als Gastredner tritt Tokowha Te Huia aus Neuseeland auf.

Prozession zu Pfingsten

Mühlingen (swb). Am Pfingstsonntag, 23. Mai, findet um 21 Uhr die große Lichterprozession von der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mainwangen zur Otmar-Kapelle auf dem Madachhof statt. Kerzen mit Windschutz werden zum Preis von einem Euro angeboten. Die Prozession findet bei jeder Witterung statt.

Eine Andacht zum Mai

Stockach (swb). In Mahlsprüen im Tal in der Pfarrkirche St. Venera findet am Donnerstag, 27. Mai, um 19 Uhr eine Maianacht der Gruppen Mittelalter und Altkolping statt. Gestaltet wird sie von Hans Gohl und seiner Ehefrau Inge Gohl. Im Anschluss daran gibt Alfons Kempfer einen geschichtlichen Überblick über diese Kirche. Abfahrt um 18.45 Uhr auf dem Stockacher Dillplatz mit Fahrtgemeinschaften. Infos bei Hans Gohl unter 07771/52 05.

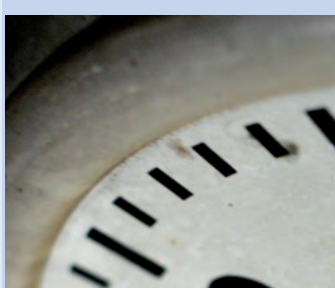
Sitzung des Zweckverbandes

Stockach (swb). Eine Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Stockacher Aach steht am Donnerstag, 20. Mai, um 11.30 Uhr in der Kläranlage Stockacher Aach statt.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



E neukauf sulger



Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19.05.2010 / KW 20
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BSV NORDSTERN

Folgende Spiele werden am Mi., 19.5., ausgetragen: Herren, 19 Uhr, Kreisliga (B), FSV Reichenau-Waldsiedl. - BSV Nord. Radolfzell, ZPR-Sportpl./Waldsiedl. Reichenau; 19 Uhr, 3. Kreisliga (C), BSV Nord. Radolfzell 2 - TV Konstanz, Hauptpl. Nordst. Radolfzell.

DLRG

Ein Pfingstzeltlager der DLRG Gruppe findet von Fr., 21.5., - Mo., 24.5., statt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Informationen dazu gibt es unter Tel. 12149.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung auf dem 1. Teil des Thurgauer Rundweges, von Frauenfeld nach Aadorf, führt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am So., 30.5., durch. Auf leicht ansteigenden Wanderpfaden geht's zum Stählibuckturm, auf dem Weg zur Lützelmurg vorbei an einem der modernsten Wasser-Kleinkraftwerke Europas. Abfahrt: 7.30 Uhr Messeplatz Radolfzell; Gehzeit: ca. 5,5 Std.; etwa 19 km; Höhenmeter: ca. 500 m. Rucksackverpflegung, Schweizer Franken für Rückfahrt mit der SBB nach Frauenfeld erforderlich. Anmeldung zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bis spätestens Do. 27.5. bei Joachim Strittmatter, Tel. 07731/ 62777, erforderlich. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

GAIENHOFEN

TC

Tennis-Fun für jedermann gibt es jeden Donnerstag von 9-12 Uhr (bei bespielbaren Plätzen) auf der Tennisanlage des TV Gaienhofen. Tennisbegeisterte Frauen + Männer und Hobbyspieler aller Leistungsklassen



Eine »kindgerechte« Spende. Die Firma Caramobil in der Johann-Glatt-Straße in Stockach überreichte Leiterin Dorothee Staud-Fiek vom Kindergarten »Kleeblatt« eine Spende über 200 Euro, denn der Kiga hatte mit einem Kinderschminken zum Erfolg der Hausmesse in dem Unternehmen beigetragen.

spielen im Modus Einzel/Doppel und Mixed mit Wechsel nach 40 Minuten; eigene Bälle sind mitzubringen. Anmeldung bis jeweils vortags 19 Uhr bei Herbert Vonbun, Tel. 01520/7726748.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Anmeldeschluss für das Bezirkswanderwochenende im Donautal von Fr., 10.9.,-So., 12.9., ist am 15.6. bei Walter Biselli, Telefonnummer 07732/972106 mit einer Anzahlung auf das Bezirksfahrtenkonto.

STOCKACH

SKI-ZUNFT

Die Jahreshauptversammlung der Ski-Zunft findet am Freitag, 21. Mai, um 20 Uhr im Hotel »Fortuna« statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem Berichte und verschiedene Ehrungen vor.

BODMAN

DRK

Ein Blutspendetermin findet am Di., 25.5., ab 15.30 Uhr in der Obsthalle in Bodman statt.

LUDWIGSHAFEN

YLB

Eine Nachtregatta »Rund Überlinger See« führt der YLB von 29.-30.5. durch.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Die nächste Wanderung führt den Wanderverein am Mo., 24.5., nach Tuttlingen Honberg (H).

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN

Die Kreismeisterschaften im Sommerbiathlon werden am Samstag, 22. Mai., und Sonntag, 23. Mai., jeweils ab 9 Uhr ausgetragen. Gäste sind willkommen.

ORSINGEN

MOTORRADFREUNDE

Eine Pfingstausfahrt der Motorradfreunde findet von Fr., 21.5., - Mo., 24.5., statt.



Das UmweltZentrum Stockach erhält künftig mehr Geld für seine Arbeit. Der Planungsausschuss des Stockacher Gemeinderats erhöhte die jährliche Vergütung der Leistungen von 39.000 auf 44.000 Euro. 103 Veranstaltungen bietet die Einrichtung in der Gaswerkstraße im Schnitt pro Jahr an.

KURZ & BÜNDIG

Seelsorgeeinheit: 19.5.-24.5. »Münsterpfarrei U.L.F., Radolfzell«: Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; Pfingst-

St. Laurentius, Markelfingen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Pfingst-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier.

DRK Ortsverein Stahringen-Wahlwies: 3-Pässefahrt der Senioren am Sa., 29.5., Hochtannbergpass,



DIEZ
PARKETT - RAUMAUSSTATTUNG

www.diez-fussbodentechnik.de
Bismarckstraße 2+4, Radolfzell
Telefon 0 77 32-20 65

So., 9.15 Uhr lateinisches Pfingsthochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; Pfingst-Mo., 9.15 Uhr Amt. »Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Pfingst-So., 10.30 Uhr Festgottesdienst. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen«: Pfingst-So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche; Pfingst-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Zeno, Stahringen«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Pfingst-So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Pfingst-Mo., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Ulrich, Güttingen«: Pfingst-So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Pfingst-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Georg, Liggeringen«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Pfingst-So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier; Pfingst-Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Gallus, Möggingen«: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei

Flexenpass und Arlbergpass. Abfahrt für Wahlwies u. Stahringen ist ab 7.35 Uhr an folgen Stellen: Stahringen: bei Haltmeyer Josef 7.35 Uhr, bei Familie Senger 7.40 Uhr, bei Familie Buhl 7.45 Uhr. Wahlwies: beim Jägerstübli 7.35 Uhr, beim Bäcker 7.40 Uhr, beim Gasthof Frieden 7.45 Uhr. Rückkehr circa 19.30 Uhr. Eingeladen sind alle Senioren von Stahringen und Wahlwies ab dem Jahrgang 1940 und älter mit Ehepartner. Anmeldung bis spätestens Mo., 24.5. bei Lioba Senger, Tel. 07738/5719, Carola Schlageter, Tel. 07738/5595 oder Ulrich Vogel, Tel. 07738/7666 (nur bis 20.5.).

Violinkonzert in der Melancthonkirche Gaienhofen am Mi., 19.5., um 19.30 Uhr mit Prof. Michael Grube. Titel seines Konzerts: Violinzauber aus 4 Jahrhunderten mit Werken von Paganini, Ysaye, Bach, Elgar, Wieni-

Geld für Grünes Vergütung für UmweltZentrum erhöht

Stockach (sw). Stockach ist um ein gutes Stück grüner geworden. Der Planungsausschuss des Gemeinderates hat die Vergütung des UmweltZentrums von 39.000 auf nun 44.000 Euro pro Jahr erhöht. Als Gegenleistung ist das Team um Sabrina Molkenthin für die Betreuung des Wertstoffhofes, die Abfallberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 und die Erfassung und Bewertung von Naturdenkmalen wie Bäumen zuständig. Zusätzlich wird das »UZ« laut Sitzungsvorlage die Verwaltung bei Baumaßnahmen und sonstigen Eingriffen in Naturdenkmale beraten und sie bei der Neuausweisung der Denkmale unterstützen. In ihrem Rechenschaftsbericht vor dem Ausschuss konnte Sabrina Molkenthin Beeindruckendes vermelden: 7.620 Besucher verzeichnet der Wertstoffhof pro Jahr. Das Vorzeigen des Ausweises hat sich bewährt, denn so konnte die Nutzung durch Bürger der Umlandgemeinden eingedämmt werden. Es werden nun auch CDs, DVDs und Batterien angenommen. Die vom UmweltZentrum erstellte Broschüre zur Abfallberatung ist ein »Bestseller« geworden und daher vergriffen – die zweite Auflage ist aber in Arbeit. Die Auflagen der Lokalen Agenda 21

setzt das »UZ« durch Projekte wie die Hagelnetze, Toteislöcher, das Bodenprofil in Wahlwies oder den Streuobstlehrpfad bei Airach durch. Die Quellerlebniswege wurden inzwischen erneuert und sollen zusammen mit dem Eisweiher noch in diesem Jahr eingeweiht werden. Ein Ärgernis dabei ist aber laut einem Ratsmitglied, dass die Flaschen, die Teil einer Station der Wege sind, immer wieder von Vandalen zerdeppert werden und die Scherben dann auf dem Boden liegen. Ein »Kracher« des UmweltZentrums ist dagegen die Amphibienhilfsaktion, denn seit 2002 wurden 3.469 Tiere vor der gefährlichen Straße bewahrt. Außerdem wird laut Sabrina Molkenthin gerade ein Kräuterknigge in Druck gegeben, der Informationen zu Wildkräutern enthält. 103 Veranstaltungen führt die Einrichtung in der Gaswerkstraße im Jahr durch, im Schnitt kann es sich über insgesamt 2050 Teilnehmer freuen. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Betreuung der Naturdenkmale. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass von ursprünglich 109 Einzeldenkmalen nur noch 55 erhalten sind. »Wir arbeiten intensiv an der Neuausweisung«, so Sabrina Molkenthin.

awski u.v.a. Eintritt ist frei, Spende erbeten.

Ev. Kirchengemeinde auf der Hörli Fr., 21.5., 10 Uhr Gaienhofen, Seeheim, ev. Gottesdienst (Pfr. Klaus). So., 23.5., 10 Uhr Kattenhorn, Petruskirche, Pfingst-Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Klaus). Mo., 24.5. 10 Uhr Schienen, St. Genesius, ökumenen. Gottesdienst zum Pfingstmontag (Pfr. Klaus, Pfr. Hutterer).

Ev. Gottesdienste Radolfzell Sa., 22.5., 18 Uhr Gottesdienst in Liggingen (Pfr. Ramsauer). So., 23.5., Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein) (Pfr. Ramsauer). Mo., 24.5., Pfingstmontag, 10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Kusterer-Dreikosen u. Pfr. Rigling).

Lollipop: Aktuelle Kurse »Montags«: 15-17 Uhr: Teich AG (17.5., 28.6. und 26.7.); 15.30-17.30 Uhr: Kreativwerkstatt (17.5., 7.6., 14.6., 5.7. und 12.7.); 15-17 Uhr: Wilde Hühner Treffen (7.6., 14.6. und 21.6.); 16-17.30 Uhr: Theater für Kinder (wöchentl. ab 3.5.); 15-17 Uhr: Entspannungstag (12.7.). »Dienstags«: 15.30-17.30 Uhr: Sommerkochkurs (4.5., 11.5., 18.5., 8.6., 15.6., 22.6.); 15.30-17.30 Uhr: PC Kurs (8.6., 15.6., 22.6., 29.6.); 15-17 Uhr: Filzen (11.5. und 15.6.). »Mittwochs«: 15.30-17.30 Uhr: Mädchentreff (wöchentlich ab 5.5.); 15.30-17.30 Uhr: Schlagfertigkeitstraining (16.6., 23.6., 29.6., 7.7.); 16-17 Uhr: Eltern/Kind Billard (23.6., 30.6.). »Donnerstags«: 15-17 Uhr: Speckstein für Anfänger (10.6., 17.6., 24.6.); 15-17 Uhr: Speckstein für Profis u. Fortgeschrittene (1.7., 8.7., 15.7.); 15.30-16.30 Uhr: Tanzen (6.5., 20.5., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7.); 15-17 Uhr: Tönen für Mädchen (18.5.); 15-17 Uhr: Tönen für Jungs (20.5.); 17-18 Uhr: Tischtennis (17.6., 24.6., 1.7., 15.7., 22.7.). Weitere Infos: Lollipop, Tel. 07732/919145.

Gute Noten im Pflegebereich

Bodman-Ludwigshafen (swb). Gute Pflegenoten hat das Casa-Reha-Seniorenpflegeheim in Bodman-Ludwigshafen erhalten. Im Januar und Februar, so teilt Heimleiter Peter Joest mit, prüfte der MDK unangemeldet anhand von zufällig ausgewählten Bewohnern die Pflegedokumentationen und die hinterlegten Prozesse und Konzepte. Auch der Pflegezustand der Bewohner wurde kontrolliert, und die Pflegebedürftigen wurden gefragt, wie sie sich fühlen. Der Untersuchung liegt ein bundeseinheitlicher Kriterienkatalog zugrunde. Die Gesamtnote aus vier Qualitätsbereichen wie Pflege und medizinische Versorgung, Umgang mit Demenzkranken, soziale Betreuung und Alltagsgestaltung sowie Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene lag bei 1,0, die Befragung der Bewohner wird mit 1,1 bewertet. Laut Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste liegt die Note für medizinisch-pflegerische Versorgung im Bundesdurchschnitt bei 2,9 und die Gesamtnote für stationäre Einrichtungen im Bundesdurchschnitt bei 2,0, teil Peter Joest mit. In Baden-Württemberg fällt die Benotung besser aus, denn hier liegt der Wert der Qualitätsbereiche durchweg zwischen 1,1 und 1,3 in Schnitt.



Die Farben des Lebens im Strom des Lebens - Larissa Kriebel stellt im »Zollhaus« in Ludwigshafen aus. swb-Bild: Weiß

Klick durch den Blick

Verstecktes: Ausstellung von Larissa Kriebel

Bodman-Ludwigshafen (swb). Linien kreisen, winden, schlängeln sich über die Leinwand. Biegen sich farben-schwer, verbreitern sich unter un-sichtbarem Pinseldruck, vereinigen sich mit anderen zu neuen Formen. Nur scheinbar ein unzusammenhän-gendes Gewirr aus unverbundenen Fremdkörpern. Hinter dem Linien-sammelsurium steckt System. Ganz rechts, erläutert Malerin Larissa Kriebel, schält sich ein Afrikaner mit ei-nem Kind auf dem Rücken aus dem Liniensalat, dort krabbelt eine Ei-dechse aus den Kurven heraus, hier sind weitere Tiere versteckt. »Zoolo-gische Impressionen« heißt das Bild darum. Nur wer genau hinblickt, blickt hinter die Kulissen der Kunst von Larissa Kriebel. Die 1947 in der Nähe von Moskau geborene Künstle-rin, die seit fast 20 Jahren in Wahl-wies lebt, hat in den meisten ihrer Werke, die bis Sonntag, 20. Juni, im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu sehen sind, Überraschungen versteckt. Abs-traktes und Gegenständliches stellt sie aus - ein Querschnitt des Schaf-fens der letzten fünf Jahre. Die Ge-schmäcker sind verschieden, sagt die technische Zeichnerin und Diplom-Ingenieurin, und sie möchte jeden Geschmack bedienen. Exzentrische Künstler-Ego-Trips liegen ihr nicht, der Betrachter ist bei ihr König - da-rum gibt es Abstraktes und Gegen-ständliches. Das Gegenständliche - das sind badende Pferde, leuchtende Blumen, Bodenseelandschaften, Bäu-me im Herbst. Handwerklich gut ge-

macht, aber ein wenig brav. Dabei kann die temperamentvolle Russin so herrlich rotzfroh sein. »BMW und jeden Tag geht die Sonne auf« nennt sie ein großflächiges Format mit ei-nem selig lächelnden Mann am Au-tolenker. Denn für welchen Mann geht am Steuer nicht die Sonne auf? Und sie malt Abstraktes hintergrün-dig, verstohlen angedeutet, mit heimlicher Aussage. Aber immer mit solider Bodenhaftung. Sie schwebt nicht hinauf in den Olymp der eigen-en, nicht nachvollziehbaren Phantasie, sondern bleibt in den Grenzen des Nachvollziehbaren. Nachvoll-ziehbar für den, der genau hinschaut. Beispiel »Malerische Architektur«. Ein diabolisches Inferno mit roten Farbexzessen, weiß eingesprenkelt und schwarz verbrämt. Der Groß-stadtdschungel. Verlockend und ver-derbend. Unten rechts in der Ecke sind Personen hinter einem Spinnen-netz angedeutet. Der Mensch gefan-gen im Gefängnisnetz aus Straßen, Hochhäusern und Asphalt. Doch der Mensch auch gehalten von einem Netz aus Gemeinschaft, Enge und Wärme. Erst durch den genauen Blick macht es beim Betrachter klick. Und das Liniengewirr entwirrt sich. **Die Ausstellung »Die Wirklichkeit durch ein Temperament gesehen« mit Stilleben, Landschaften und Abstraktem von Larissa Kriebel ist im »Zollhaus« in Ludwigshafen bis Sonntag, 20. Juni, zu sehen. Öff-nungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.**

Mit Feuereifer dabei

Stockach (swb). Feuer und Flamme waren Schüler der siebten Klasse der Stockacher »Goldäckerschule« für ein Projekt mit der Feuerwehr. Gemein-sam mit den Lehrkräften Anke Wete-kamp und Werner Jung und begleitet von Christine Oßwald von der Frei-willigen Feuerwehr Stockach wurde ein Vorschlag der Landesfeuerwehr-schule Bruchsal in die Tat umgesetzt. Schüler stellten im Werkunterricht Rahmen für Pläne und Karten her, schnitten rote und grüne Karten zu und laminierten sie. Dann wurden die Rahmen mit den Alarmplänen und die Karten in jedem Unterrichts-raum angebracht. Diese Hilfsmittel erleichtern die Orientierung der



An der »Goldäckerschule« beteiligten sich die Schüler mit Feuereifer an ei-nem Projekt mit der Feuerwehr.

Schüler im Brandfall. Beim Ausbruch eines Feuers können Fluchtwege nicht begehbar sein. Dann müssen Schüler und Lehrer im Klassenzim-mer bleiben und sich am Fenster be-merkbar machen - das geschieht dann mit Hilfe der Karten. Grün be-deutet, dass die Situation unter Kon-trolle ist. Rot heißt, dass Eile geboten ist. So kann die Einsatzleitung schneller erkennen, wo die Hilfe am dringendsten ist. Christine Oßwald erklärte nach Anbringung von Rah-men und Karten jeder Klasse, wie das Verhalten im Brandfall und der Ge-brauch der Karten zu erfolgen hat.

Mehr Grün als Schwarz

VfR: Wohlklänge und Klagelieder

Stockach (sw). Ein Volkslied sollte es dieses Mal sein. Der Text von »In Junkers Kneipe« war extra auf der Rückseite der Tagesordnung zur Ge-neralversammlung des VfR Stockach abgedruckt. Dennoch war der Gesang der Mitglieder eher kläglich. Wohltö-nender war dagegen, was Vereins-chef Andreas Beu zu verkünden hat-te: Die erste Mannschaft nimmt Kurs auf die Landesliga. Trainer Joachim Ruddies wollte nach sieben Jahren zwar aufhören und hat eine Ver-tragsverlängerung abgelehnt, ist aber nach Gesprächen bereit, noch ein Jahr weiterzumachen. Seit 2006 gibt es wieder ein Frauenteam, das 100-jährige Jubiläum 2009 war ein Erfolg gewesen. Und der Kunstrasen-platz soll nach der »Odyssee« im letz-ten Jahr und vielen Vertröstungen endlich kommen. Andreas Beu verlas eine Mail von Bürgermeister Rainer Stolz, wonach die Ausschreibung nun vorgenommen und die Angele-genheit im Sommer 2010 realisiert werden soll. Dennoch gibt es auch schwarze Seiten im schwarz-grünen Traditionsverein: Mit der Chronik zum Jubiläum habe sich der VfR fi-nanziell weit aus dem Fenster ge-lehnt und sei noch lange nicht im grünen Bereich, so Andreas Beu. Der Punkteabzug wegen des Einsatzes ei-nes Kickers ohne Spielerpass hatte 2009 den Aufstieg gekostet. Ein Frauenpfingstturnier wird es auch 2010 nicht geben, die dritte Mann-schaft musste auch wegen fehlender Motivation nach nur einem Jahr auf-gelöst werden. Nach der letzten Ge-

neralversammlung war ein eigener Spieler unterstützt von einem Trainer ins Vereinsheim eingebrochen. Der Trainer wurde entlassen, der Spieler muss den Schaden abarbeiten. Positi-ves von der Jugend wusste Jugend-leiter Hubert Schuler zu berichten: Die Trainerbesetzung sei positiv ab-geschlossen, die Kooperation mit Or-singen-Nenzingen habe sich be-währt. Er gibt sein Amt ab, Nachfolg-er wird Oliver Roller. Sonst bleibt die Vereinsspitze mit Andreas Beu, Vize Herbert Trisner und Kassierer Wilfried Aicheler unverändert. Die Posten von drittem Vorsitzendem, Spielausschussvorsitzendem, Schrift-führer und Pressewart bleiben man-gels Interessenten vakant. Neue Bei-sitzer sind Jürgen Hege und Björn Ruddies. Mit diesem Team kämpft der VfR gegen ein Finanzminus an. Kassierer Aicheler bezifferte das De-fizit auch wegen Wirtschaftskrise, Zurückhaltung der Sponsoren, Jubi-läum, Chronik und engagiertem Spielbetrieb mit vielen Ausgaben mit etwa 14.260 Euro. Abzüglich der Rücklagen bleiben 7.479 rote Euro. So ist ein totaler Sparkurs angesagt. Ein Sparverein ist der VfR aber nicht. Die wegen des Jubiläums 2009 aus-gefallene Tombola und Senioren-weihnachtsfeier wird es in diesem Jahr wieder geben. Die Abteilung Al-te Herren hat 70 Engagierte in ihren Reihen und auch die Koronarsport-gruppe ist sehr aktiv. Und beim Ab-singen des Vereinslieds »Schwarz und Grün« bewies der Verein seine volle Sangeskraft.



Eine starke Truppe: Viele Mitglieder wurden für ihre 25- und 40-jährige Zuge-hörigkeit beim VfR von Andreas Beu und Herbert Trisner ausgezeichnet.

Verankert im VfR

Ausgezeichnete Mitstreiter

Stockach (sw). Ein Verein ist immer nur so stark wie seine Mitglieder. Demnach muss der VfR Stockach ein bärenstarker Verein sein, denn im Rahmen der Generalversammlung wurden viele engagierte Mitstreiter ausgezeichnet. Auch zwei seltene Ju-biläen wurden begangen - Heinrich Wagner ist seit 65 Jahren beim VfR mit dabei, Otto Schwaier seit 70 Jah-ren. Seit 25 Jahren aktiv sind Dirk Gabele, Wilfried Glatt, Max Köhler, Dagmar Moser, Franz Senger, Hubert Schuler, Ewald Veit, Helmut Brandt, Siegfried Endres, Philipp Gassner, Angelo Gentilezza, Oswald Phil. Happle, Berthold Keller, Günter Krä-mer, Christian Marber, Norbert Rödl, Helmut Trautzel und Sabine Wind. Seit 40 Jahren im Verein sind Hans-Peter Kühnle, Hans Brenner, Peter Buchbinder, Eberhard Hoffmann,

Günter Hügler, Dietmar Keller, Horst Schimanski und Franz Ziwey. Peter Greiner, Josef Karl, Rudolf Auer, Ger-hard Freund und Martin Pressel ver-stärken seit 50 Jahren die VfR-Rei-hen, seit 60 Jahren »VfRler« sind Ro-bert Burkhard, Fritz Metterhauser, Bruno Felgenhauer, Lothar Messmer und Rolf Pfeiffer. 200 Spiele absolvierte Mathias Wind. Für besondere Verdienste um den Verein erhielten August Berger, An-dreas Reine, Jens Hafner, Sabine Schuler und Andrea Beu die silberne Vereinsnadel, die goldene Vereinsna-del bekam Volker Moll. Eine Lobprei-sung gab es für Edmund Merz, Josef Geiger, Martin Pressel, Eugen Will-mann, Thomas Warndorf, Walter Schaffart, Andreas Jung, Rolf Moll, Bärbel Wind, Monika Ruddies und Maritta Trisner.

Neues Leben an Toteislöchern

Stockach (swb). Das UmweltZentrum Stockach bietet am Donnerstag, 20. Mai, von 17 bis 19 Uhr eine Wande-rung zu den Toteislöchern an. Treff-punkt ist am Wanderparkplatz bei Besetze. Informationen unter der Rufnummer 07771/49 99 oder in-fo@uz-stockach.de.

Mehr als Skifahrer

Stockach (swb). Am Freitag, 21. Mai, findet die Jahreshauptversammlung der Ski-Zunft Stockach in der »Fortu-na« statt. Auf der Tagesordnung ste-hen Berichte des Vorsitzenden, der Fachwarte, Kassiererin und Kassen-prüfer. Außerdem werden Engagierte für 50 und 25 Jahre Mitgliedschaft ge-ehrt.



Immer für den VfR: Der Verein wird von Mitgliedern seit 50, 60 und 65 Jahren unterstützt. swb-Bild: Weiß

AUS DEM LANDKREIS



TG-Chef Wolf-Dieter Karle zeichnete Frank Karotsch, Timo Benitz, Roman Hahn, Moritz Lindenmayer, Hannah Schneider, Bernd Lindenmayer, Elias Strobel und Olivia Köhler aus. swb-Bild: Weiß

Profiverein mit Laien

TG: Verein gut, Hallen schlecht

Stockach (sw). Gurt aufgestellt – gut aufgelegt. Mit bester Laune gab Vereinschef Wolf-Dieter Karle im Rahmen der Mitgliederversammlung seinen Bericht über die Turngemeinde (TG) Stockach ab: Der geht's gut. Sie hat zehn Abteilungen. Der neue Sektor Bogenschießen befindet sich gerade im Aufbau. 25 Schützen, darunter auch viele Jugendliche, versuchen, zwei Mal die Woche ins Schwarze zu treffen. Sicherheitsnetze wurden extra angeschafft, eine Grundsportausstattung ist im Verein vorhanden. Der steht zudem finanziell auf gesunden Füßen. Kassierer Hermann Köhler konnte ein Plus von ungefähr 14.000 Euro vermelden. Einnahmen in Höhe von 107.000 Euro stehen Ausgaben von etwa 93.200 Euro gegenüber. Erfolgreiche Leichtathleten wie Dauerstar Frank Karotsch beleben den Verein, die Ausrichtung der Deutschen Crossmeisterschaften am Samstag, 6. März 2010, war ein voller Erfolg gewesen. Auch der »Seegucker« als Nachfolger des Altstadtlaufs ist gut gelaufen. Allerdings haben ein paar Witzbolde die Markierungen an der Laufstrecke verändert, so dass einige Teilnehmer durch den Nellenburger Wald irrten. In diesem Jahr, so Wolf-Dieter Karle, werden die Markierungen streng bewacht. Der nächste »Seegucker-Panorama-Lauf« über Distanzen von 250 Metern bis 13 Kilometern in Hindelwangen steht am Samstag, 25.

September, an. Allerdings fand Wolf-Dieter Karle auch Anlass für Kritik. Die Hallensituation sei unbefriedigend, durch die Sanierung von Jahn- und Dillhalle komme es zu Engpässen im Vereinssport, wegen der Arbeiten am Dach sei die Jahnhalle zur Sprenkelanlage geworden. Allerdings soll die Stadt ab Freitag, 27. August, wieder nutzbar sein. Und auch die Schwimmhalle biete zu wenig Kapazitäten, denn die 160 Schwimmer des Vereins würden sich beeinträchtigt fühlen als die sprichwörtlichen Ölsardinen in ihrer Dose. Außerdem würde es eine lange Warteliste geben. Und mit der Beharrlichkeit des unerschrockenen Optimisten forderte er einmal mehr den Neubau einer Hagerweghalle. Der TG, so der Vereinschef weiter, bestückt mit seinen Vorstandsmitgliedern auch zum Großteil den Stadtsportverband – seiner Ansicht nach ein unhaltbarer Zustand. Und Wolf-Dieter Karle legte seine Visionen dar: Die Zeit der Vereine als Einzelkämpfer sei vorbei, das Miteinander sei gefragt. Zudem würden viele Vereine von Nicht-Profis geführt, die diese Herkulesarbeit kaum noch leisten könnten. Für solche Jobs würde es Experten wie studierte Sportmanager geben, die mit den vielen Richtlinien, Rechtsvorschriften und Statuten profimäßig umgehen könnten. Doch immerhin ist die TG, obwohl von Laien geführt, gut aufgestellt und gut aufgelegt.

Ausgezeichnete Athleten

Stockach (swb). Im Rahmen der Mitgliederversammlung der TG Stockach wurden verdiente Mitstreiter geehrt. Medaillen gab es für Max und Dennis Glok, Geldbeträge für Stefan und Patrick Käppler (alles Ringer). Über eine Vereinsuhr kann sich die Leichtathletin Tamara Stocker freuen. Einkaufsgutscheine gingen an die Leichtathleten Timo Benitz, Roman Hahn, Moritz Lindenmayer, Elias Strobel, Hannah Schneider, Olivia Köhler, Frank Karotsch, Matthias Knittel und Bernd Lindenmayer. Ein silbernes Abzeichen erhielten Uli Wolf, Marietta Schneider, Gudrun Löffler und Nina Schöche (alle Leichtathletik). Verabschiedet wurde der Basketballer Ingmar Hollop.

Für den guten Zweck

Stockach (swb). In Stockach und Umgebung leben sieben Prozent der Mitbürger mit schweren Behinderungen. Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter hilft Eltern von behinderten Kindern durch Beratung in Selbsthilfegruppen, Infobroschüren und viele Projekte. Von Donnerstag, 3., bis Samstag, 12. Juni, wird eine Haus- und Straßensammlung zur Unterstützung dieser Arbeit durchgeführt. Die freiwilligen Helfer sind mit Ausweis unterwegs.



Bei den Feiern zum 100-jährigen Bestehen ehrte der TV-Wahlwies verdiente Mitglieder. Ausgezeichnet wurden der erste Vorsitzende Erwin Herz, Oberturnwart Ernst Schmitt, Waltraud Kläiber, Traudel Miller, Sophie Störk, Maria Nees, Rosemarie Martin, Erika Schatz, Gerda Weidele und Leonhard Schwarz, für 40-jährige Mitgliedschaft, Doris Schöpf, Christine Nowak, Carola Rettich, Hilde Herz, Ellen Joos, Gerda Wagner, Christel Decorsy, Daniel Lehmann, Thomas Schaal, Günter Fitsch und Josef Bregenzer gehören dem Verein seit 30 Jahren an, Ursula Karowski und Herta Werner 25 Jahre.



Lidl lohnt sich.

Do, 20. Mai bis
Sa, 22. Mai

Amerikanische Aktionswoche



QUALITÄTSMARKEN
VON LIDL

...und viele weitere Artikel!



Amerikanische mit Curry-Dip
• Hähnchenfiletstreifen mit Cornflakespanade und Curry-Dip
• Küchenfertig gewürzt
• Tiefgefroren
500-g-Packung
2.59*



Amerikanische Saucen
• In den Varianten Sandwich-Sauce, Ketchup Hot Dog – pikant-würzig oder Ketchup Barbecue – typisch-rauchig
• Nach amerikanischem Rezept
je 500-ml-Flasche
1.99*



Erdnusscreme
• Cremiger Brot-aufstrich in den Sorten Smooth – fein oder Crunchy – mit Erdnussstückchen
je 454-g-Glas
1.69*



Mikrowellenpopcorn
• Einfach in der Mikrowelle zubereiten und fertig ist der frische Popcorn-Shack mit Buttergeschmack, süß oder salzig
je 3x 100-g-Packung
1.99*



Billigpreise zu Pfingsten!

Haushalts-helfer für den Alltag



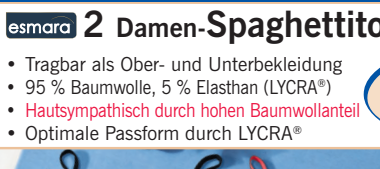
Vileda Akku-Besen mit Staubwischer
• 2-in-1-Akku-Besen – mit rotierender Bürste für groben Schmutz und Haare sowie integriertem Staubwischer für feinen Staub
• Verwendung mit oder ohne Staubwischer
• Mit flexiblem Gelenk und in kompaktem Design, besonders ergonomisch und manövrierfähig für schwer erreichbare Stellen
• Aufladbarer Lithium-Ionen Akku – schnelles Aufladen (6 Std.) mit Ladeindikator
• Einsatzdauer: 45 Min.
• Maße: ca. B 25 x H 5,5 x T 20,5 cm
• Stielänge: ca. 112 cm
je 34.99*



Vileda Wäschetrockner „Viva Dry Compact“
• Wetterbeständig durch spezielle Lackierung
• Geschwungene Flügel für viel Bodfreiheit
• Einfache Handhabung – für innen und außen
• Aus beschichtetem Metall und Kunststoff
• Belastung: max. 7,8 kg
• Maße (aufgeklappt): ca. B 178 x H 88 x T 53 cm
je 27.99*



Vileda Bügeltischbezug „ComfortPlus“
• Einzigartiges 3-Lagen-Konzept für maximalen Bügelkomfort
• Mit Kordelzug, Verschlussclip und Aufspannhilfe „Easy Clip“
• Farbetreue Dekor
• Universale Passform
je 4.99*



esmod 2 Damen-Spaghettitops
• Tragbar als Ober- und Unterbekleidung
• 95 % Baumwolle, 5 % Elasthan (LYCRA®)
• Hautsympathisch durch hohen Baumwollanteil
• Optimale Passform durch LYCRA®
je 2 Stück 3.99*



Joinessse 2 Damen-Lasercut-Slips/-Pantys
• Lasercut – ohne auftragenden Saum und mit flach gelaserten Abschlüssen
• Oberstoff: 85 % Polyamid, 15 % Elasthan (LYCRA®)
• Zwickel: 100 % Baumwolle
je 2 Stück 5.99*



Dallmayr Kaffee
• Prodromo naturmild, Prodromo u.a.
je 500-g-Packung
1 kg = 5.76
-12%!
2.88



Pilsener
• 11,5 Vol.-% Alkohol
• Je 0,75-l-Flasche
• 1 l = 3.72
-30%!
2.79



pepsi light
• Koffeinhaltige Erfrischungsgetränke
• Je 1,5-l-Flasche zzgl. -25 Pfand
• 1 l = -40
-30%!
1.59



Verne Weichspülerkonzentrat
• In den Sorten Refresh u.a.
• Je 2-l-Flasche
• 1 l = 1.10
-33%!
2.19



Dallmayr Crema d'Oro Kaffee-Pads
• Versch. Sorten
• Je 116-g-Packung
• 100 g = 1.38
-20%!
1.59



Ferrero Giotto
• Je 4x 38,7-g-Packung
• 100 g = 1.10
-12%!
1.69



Lorenz Crunchips/Erdnusslocken
• Jeweils in versch. Sorten
• Je 200-g-/175-g-/250-g-Packung
• 100 g = -65/-74/-52
-27%!
1.29



Käsekuchen
• In den Sorten Quark u.a.
• Je 500-g-Packung
• 1 kg = 2.58
-27%!
1.29



Dulano Delikatess Truthahn-/Hähnchenbrust
• In den Sorten Tomate, Paprika, Gurke, Zucchini u.a.
• Je 12-cm-Topf
-11%!
1.59*



Dulano Delikatess Aufschnitt
• In den Sorten Paprika Lyoner, Bierschinken u.a.
• 150-g-/125-g-Packung
• 100 g = -53/-64
-11%!
1.79



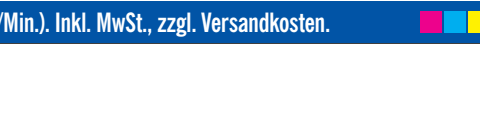
Herta Genießer-Freuden FarmerSchinken
• In den Sorten Farmer- oder Wacholderschinken
• Je 100-g-Pckg.
-13%!
1.29



Grandiol Tomatendünger
• Organisch-mineralischer NPK-Dünger 9+6+15 mit Magnesium
• Je 2,5-kg-Packung
• 1 kg = -80
Aktion!
1.99*



Milbona Fettarmer Alpenländer Joghurt
• In den Sorten Erdbeer, Pflirsich-Maracuja u.a.
• Je 250-g-Becher
• 100 g = -10
-13%!
1.25



Danone Activia
• In verschiedenen Sorten
• Je 4x 115-g-Packung
• 1 kg = 3.24
-25%!
1.49

Rama Fettarmer Alpenländer Joghurt
• Streichfett
• Je 500-g-Becher
• 1 kg = 1.54
-35%!
1.77

Langnese Cremissimo Eis
• In den Sorten Bourbon-Vanille u.a.
• 1000-ml-/900-ml-Packung
• 1 l = 1.99/2.22
-28%!
1.99

Brunch Weichkäse/Weichkäsezubereitung
• In den Sorten Classic u.a.
• Je 200-g-Becher
• 100 g = -40
-33%!
1.79

Géramont Weichkäse/Weichkäsezubereitung
• In verschiedenen Sorten
• Je 200-g-Packung
• 100 g = -80
-20%!
1.59

Boñbel Bonbel
• Halbfester Schnittkäse/Weichkäse
• In den Sorten Cremig & würzig, Cremig & würzig leicht u.a.
• Je 180-g-/170-g-Packung
• 100 g = 1./1.06
Aktion!
1.79*

Grünländer Käsescheiben
• In den Sorten Mild & Nussig u.a.
• Lactose- und glutenfrei
• Je 200-g-Packung
• 100 g = -80
-20%!
1.59

Leerdammer Käsestück
• Je 350-g-Packung
• 1 kg = 7.12
350 g!
2.49*

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. – Alle Preise ohne Deko. – Für Druckfehler keine Haftung. – Modelle teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Jetzt bestellbar: www.lidl-shop.de oder per Telefon 01805/555 435 (€ 0.14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis € 0.42/Min.). Inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.